

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung



(EG) 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EU) 2015/830

Handelsname: Medizinisches Weißöl REF 24.950.10

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DES GEMISCHS UND FIRMENBEZEICHNUNG

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: Medizinisches Weissöl REF 24.950.10

Andere Identifizierungsarten:
weißes Mineralöl, Erdöl

Empfohlener Verwendungszweck:
Ölen aller beweglicher Teile von zahnärztlichen/ärztlichen Instrumenten.

EG-Nummer: 232-455-8

CAS-Nummer: 8042-47-5

Produkttyp: Flüssigkeit.

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffes/des Gemisches:
Schmiermittel.
Für spezifische Anwendungshinweise siehe das entsprechende technische Datenblatt oder wenden Sie sich an einen Vertreter des Unternehmens.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant: HELMUT ZEPF Medizintechnik GmbH
Obere Hauptstr. 16-22
D-78606 Seitingen-Oberflacht, Deutschland
Telefon: +49 7464 9888-0
Telefax: +49 7464 9888-88
E-Mail: info@zepf-dental.com
Internet: www.zepf-dental.com

Kontaktstelle für technische Informationen:
+49 7464 9888-0

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer: +49 7464 9888-25 (zu Geschäftszeiten)

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemischs

Produktdefinition: UVCB

Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]:
Asp. Tox. 1, H304

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen H-Sätze.
Abschnitte 11 und 12 enthalten genauere Informationen zu Gesundheitsgefahren, Symptomen und Umweltrisiken.

2.2 Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme:



Signalwort: Gefahr.

Gefahrenhinweise: H304 – kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Sicherheitshinweise:

Prävention: Nicht anwendbar.

Reaktion: P301 + P310 + P331 – BEI VERSCHLUCKEN:
Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

Lagerung: P405 – unter Verschluss aufbewahren.

Entsorgung: P501 – Inhalt/Behälter gemäß lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

Ergänzende Kennzeichnungselemente:
Nicht anwendbar.



Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung



(EG) 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EU) 2015/830

Handelsname: Medizinisches Weißöl REF 24.950.10

Spezielle Verpackungsanforderungen:
Mit kindergesicherten Verschlüssen auszustattende Behälter:
Nicht anwendbar.

Tastbarer Warnhinweis:
Nicht anwendbar.

2.3 Sonstige Gefahren

Stoff erfüllt die Kriterien für PBT gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII:
Nein.

Stoff erfüllt die Kriterien für vPvB gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII:
Nein.

Andere Gefahren, die zu keiner Einstufung führen:
Wirkt hautentfettend.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Stoff/Gemisch: UVCB.
Hochraffiniertes Grundöl (IP 346 DMSO-Auszug < 3%).

Name des Produkts / Inhaltsstoff	Identifikatoren	Gewichts- prozent	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Typ
Weißes Mineralöl/Erdöl	REACH #: 01-2119487078-27	100%	Asp. Tox. 1, H304	[A]
	EG: 232-455-8			
	CAS: 8042-47-5			

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen H-Sätze.

Typ: [A] Bestandteil / [B] Verunreinigung / [C] Stabilisierendes Zusatzmittel

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Augenkontakt: Bei Berührung die Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen. Die Augenlider sollten vom Augapfel ferngehalten werden, damit ein gründliches Ausspülen gewährleistet ist. Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Einen Arzt verständigen.

Hautkontakt: Haut gründlich mit Seife und Wasser reinigen oder zugelassenes Hautreinigungsmittel verwenden. Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich reinigen. Beim Auftreten von Reizungen Arzt hinzuziehen.

Einatmen: Falls eingeatmet, an die frische Luft bringen. Bei Beschwerden Arzt hinzuziehen.

Verschlucken: Kein Erbrechen auslösen. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Aspirationsgefahr beim Verschlucken. Kann in die Lunge gelangen und diese schädigen. Sofort einen Arzt verständigen.

Schutz der Ersthelfer:
Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Siehe Abschnitt 11 für detailliertere Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt:
Die Behandlung sollte im Allgemeinen von den Symptomen abhängen und auf die Linderung der Auswirkungen ausgerichtet sein.
Das Produkt kann bei Verschlucken oder nachfolgendem Hochwürgen des Mageninhalts aspiriert werden und zu schwerer und potentiell tödlicher chemischer Pneumonitis führen, die sofort behandelt werden muss. Aufgrund des Aspirationsrisikos sollte Erbrechen nicht eingeleitet und Magenspülungen vermieden werden. Magenspülung sollte nur nach endotrachealer Intubation erfolgen. Auf Herzrhythmusstörungen achten.



Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung



(EG) 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EU) 2015/830

Handelsname: Medizinisches Weißöl REF 24.950.10

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Im Brandfall Schaum-, Trockenchemikalien- oder Kohlendioxidlöscher oder -spray verwenden.

Ungeeignete Löschmittel:

Keinen Wasserstrahl verwenden.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefahren, die von dem Stoff oder der Mischung ausgehen:

Bei Erwärmung oder Feuer tritt ein Druckanstieg auf und der Behälter kann platzen.

Gefährliche Verbrennungsprodukte:

Zu den Verbrennungsprodukten können folgende Verbindungen gehören:

Kohlenstoffoxide (CO, CO₂)

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für Feuerwehrpersonal:

Im Brandfall den Ort des Geschehens umgehend abriegeln und alle Personen aus dem Gefahrenbereich evakuieren.

Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Feuerwehrleute sollten angemessene Schutzkleidung und umluftunabhängige Atemgeräte mit vollem Gesichtsschutz tragen, die im Überdruckmodus betrieben werden. Kleidung für Feuerwehrleute (einschließlich Helm, Schutzstiefel und Schutzhandschuhe), die die Europäische Norm EN 469 einhält, gibt einen Grundschutz bei Unfällen mit Chemikalien.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal:

Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Umgebung evakuieren. Nicht benötigtem und ungeschütztem Personal den Zugang verwehren. Verschüttete Substanz nicht berühren oder betreten. Vorsicht Rutschgefahr; Vorsichtig gehen, um Sturz zu vermeiden. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Für ausreichende Lüftung sorgen. Geeignete persönliche Schutzausrüstung anlegen. Notfallpersonal kontaktieren.

Einsatzkräfte:

Der Eintritt in einen abgeschlossenen Raum oder schlecht belüfteten Bereich, der mit Dampf, Nebel oder Rauch kontaminiert ist, ist ohne die korrekte Atemschutzausrüstung und ein sicheres Arbeitssystem äußerst gefährlich. Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) tragen. Geeigneten Chemikalienschutzanzug tragen. Chemikalienfeste Stiefel.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material, sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen. Die zuständigen Stellen benachrichtigen, wenn durch das Produkt Umweltbelastung verursacht wurde (Abwassersysteme, Oberflächengewässer, Boden oder Luft).

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Kleine freigesetzte Menge:

Undichte Stelle verschließen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Mit inertem Material absorbieren und in einen geeigneten Entsorgungsbehälter geben. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen.

Große freigesetzte Menge:

Undichte Stelle verschließen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Sich der Freisetzung mit dem Wind nähern. Eintritt in Kanalisation, Gewässer, Keller oder geschlossene Bereiche vermeiden. Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z. B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in einen dafür vorgesehenen Behälter geben. Verschmutzte Absorptionsmittel können genauso gefährlich sein, wie das freigesetzte Material. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 1 für Kontaktinformationen im Notfall.
 Brandbekämpfungsmaßnahmen finden Sie in Abschnitt 5.
 Siehe Abschnitt 8 für Informationen bezüglich geeigneter persönlicher Schutzausrüstung.
 Siehe Abschnitt 12 für Umweltschutzmaßnahmen.
 Siehe Abschnitt 13 für weitere Angaben zur Abfallbehandlung.



Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung



(EG) 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EU) 2015/830

Handelsname: Medizinisches Weißöl REF 24.950.10

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen:

Geeignete persönliche Schutzausrüstung anlegen. Nicht schlucken. Aspirationsgefahr beim Verschlucken! Kann in die Lunge gelangen und diese schädigen. Niemals mit dem Mund aufsaugen. Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Im Originalbehälter oder einem zugelassenen Ersatzbehälter aufbewahren, der aus einem kompatiblen Material gefertigt wurde. Bei Nichtgebrauch fest geschlossen halten. Behälter nicht wiederverwenden. Leere Behälter enthalten Produktrückstände und können gefährlich sein.

Ratschlag zur allgemeinen Arbeitshygiene:

Das Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen, in denen diese Substanz verwendet, gelagert oder verarbeitet wird, zu verbieten. Nach Umgang gründlich waschen. Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung vor dem Betreten des Essbereichs entfernen. Siehe Abschnitt 8 für weitere Angaben zu Hygienemaßnahmen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. An einem trockenen, kühlen und gut durchlüfteten Ort von unverträglichen Materialien entfernt lagern (siehe Abschnitt 10). Unter Verschluss aufbewahren. Von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten. Behälter bis zur Verwendung dicht verschlossen und versiegelt halten. Behälter, welche geöffnet wurden, sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um das Auslaufen zu verhindern. Lagerung und Verwendung nur in für dieses Produkt vorgesehenen Gefäßen/Behältern. Nicht in unbeschrifteten Behältern aufbewahren.

Lagerklasse: 10 (Deutschland).

7.3 Spezifische Endanwendungen

Empfehlungen: Siehe Abschnitt 1.2 sowie die Szenarien unter Exposition im Anhang, wo zutreffend.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatz-Grenzwerte:

Name des Produkts/Inhaltsstoffs	Expositionsgrenzwerte
Weißes Mineralöl/Erdöl	TRGS900 AGW (Deutschland). Kurzzeitwert: 20 mg/m ³ 15 Minuten. Schichtmittelwert: 5 mg/m ³ 8 Stunden. Erstellt/Revidiert: 11/2015 Form: alveolengängige Fraktion
	MAK-Werte Liste (Deutschland). Spitzenbegrenzung: 20 mg/m ³ , 4 mal pro Schicht, 15 Minuten. 8-Stunden-Mittelwert: 5 mg/m ³ 8 Stunden. Erstellt/Revidiert: 6/2014 Form: alveolengängige Fraktion

In diesem Abschnitt können zwar spezifische zu überwachende Grenzwerte für bestimmte Komponenten erscheinen, in entstandenen Nebeln, Dämpfen oder Stäuben können aber auch andere Komponenten enthalten sein. Daher treffen die angegebenen spezifischen zu überwachenden Grenzwerte nicht unbedingt auf das Produkt als Ganzes zu und werden nur für allgemeine Informationszwecke angegeben.

Empfohlene Überwachungsverfahren:

Falls dieses Produkt Inhaltsstoffe mit Expositionsgrenzen enthält, kann eine persönliche, atmosphärische (bezogen auf den Arbeitsplatz) oder biologische Überwachung erforderlich sein, um die Wirksamkeit der Belüftung oder anderer Kontrollmaßnahmen und/oder die Notwendigkeit der Verwendung von Atemschutzgeräten zu ermitteln. Es sollte ein Hinweis auf Überprüfungsnormen erfolgen, wie beispielsweise der Folgende: Europäische Norm DIN EN 689 (Arbeitsplatzatmosphären-Anleitung zur Ermittlung der inhalativen Exposition gegenüber chemischen Stoffen zum Vergleich mit Grenzwerten und Messstrategie) Europäische Norm DIN EN 14042 (Arbeitsplatzatmosphären-Leitfaden für die Anwendung und den Einsatz von Verfahren und Geräten zur Ermittlung chemischer und biologischer Arbeitsstoffe) Europäische Norm DIN EN 482 (Exposition am Arbeitsplatz – Allgemeine Anforderungen an die Leistungsfähigkeit von Verfahren zur Messung chemischer Arbeitsstoffe) Hinweis auf nationale Anleitungsdokumente für Methoden zur Bestimmung gefährlicher Stoffe wird ebenfalls gefordert.

Abgeleitetes Kein-Effekt-Niveau:

Es liegen keine DNELs/DMELs-Werte vor.

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration:

Es liegen keine PNECs-Werte vor.



Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung



(EG) 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EU) 2015/830

Handelsname: Medizinisches Weißöl REF 24.950.10

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:

Entlüftungsanlage oder eine andere technische Einrichtung vorsehen, um die relevanten Konzentrationen in der Luft unter den jeweils zulässigen Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten. Alle Aktivitäten mit Chemikalien sollten hinsichtlich der damit verbundenen Gesundheitsrisiken evaluiert werden, um sicherzustellen, dass jede Exposition unter ausreichend kontrollierten Bedingungen geschieht. Persönliche Schutzausrüstung sollte erst dann in Betracht gezogen werden, nachdem andere Kontrollmaßnahmen (z. B. Kontrollen technischer Art) entsprechend evaluiert wurden. Persönliche Schutzausrüstung sollte den jeweils gültigen Normen entsprechen, geeignet für den Verwendungszweck sein, in gutem Zustand gehalten und vorschriftsmäßig gewartet werden. Persönliche Schutzausrüstung unter Beachtung der gültigen Normen auswählen. Dazu wenden Sie sich bitte an ihren Lieferanten für Persönliche Schutzausrüstung. Weitere Informationen zu Standards erhalten Sie von Ihrer national zuständigen Organisation. Die endgültige Wahl der Schutzausrüstung wird sich nach der Risikoeinschätzung richten. Es muss unbedingt darauf geachtet werden, dass alle Teile der persönlichen Schutzausrüstung miteinander kompatibel sind.

8.3. Individuelle Schutzmaßnahmen

Hygienische Maßnahmen:

Waschen Sie nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht. Stellen Sie sicher, dass in der Nähe des Arbeitsbereichs Augenspülstationen und Sicherheitsduschen vorhanden sind.

Atemschutz:

Atemschutzausrüstung ist normalerweise nicht erforderlich, wenn eine ausreichende natürliche oder örtliche Abzugsbelüftung zur Kontrolle der Exposition vorhanden ist. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Die richtige Wahl des Atemschutzes hängt von der Anwendung, den verwendeten Chemikalien und dem Zustand der Atemschutzausrüstung ab. Sicherheitsanweisungen sollten für alle beabsichtigten Anwendungen erstellt werden. Die Auswahl der Atemschutzausrüstung sollte immer in Zusammenarbeit mit dem Hersteller unter Berücksichtigung der lokalen Arbeitsbedingungen erfolgen.

Augen-/Gesichtsschutz:

Schutzbrille mit Seitenblenden.

Hautschutz

Handschutz:

Allgemeine Angaben: Da die jeweiligen Arbeitsumgebungen und Methoden der Materialhandhabung variieren, müssen für jede geplante Anwendung Sicherheitsverfahren entwickelt werden. Die Auswahl der korrekten Schutzhandschuhe hängt von den gehandhabten Chemikalien und den Arbeits- und Gebrauchsbedingungen ab. Die meisten Handschuhe bieten nur für einen begrenzten Zeitraum Schutz, bevor sie entsorgt und ausgetauscht werden müssen (selbst bei den besten chemikalienbeständigen Handschuhen kommt es nach wiederholter Exposition gegenüber Chemikalien zum Durchbruch).

Die Handschuhe sollten in Rücksprache mit dem Ausrüster/Hersteller und unter Berücksichtigung einer umfassenden Beurteilung der Arbeitsbedingungen ausgewählt werden. Empfehlung: Nitrilhandschuhe.

Durchbruchzeit: Daten zu Durchbruchzeiten werden von Handschuhherstellern unter Laborprüfbedingungen erfasst und geben an, wie lange ein Handschuh eine wirksame Permeationsbeständigkeit bietet. Bei der Befolgung von Empfehlungen zu den Durchbruchzeiten ist es wichtig, die tatsächlichen Bedingungen am Arbeitsplatz zu berücksichtigen. Holen Sie vom Handschuhhersteller stets aktuelle technische Informationen zu den Durchbruchzeiten der empfohlenen Handschuhtypen ein.

Wir geben zur Auswahl von Handschuhen folgende Empfehlungen ab:

Ständiger Kontakt: Handschuhe mit einer Mindest-Durchbruchzeit von 240 Minuten oder besser > 480 Minuten, falls geeignete Handschuhe bezogen werden können.

Wenn keine geeigneten Handschuhe erhältlich sind, die dieses Schutzniveau bieten, sind Handschuhe mit kürzeren Durchbruchzeiten akzeptabel, solange ein adäquates Pflege- und Austauschprogramm für die Handschuhe eingerichtet und befolgt wird.

Kurzzeitiger Spritzschutz: Empfohlene Durchbruchzeiten siehe oben.

Bekanntermaßen werden bei kurzzeitiger, vorübergehender Exposition häufig Handschuhe mit kürzeren Durchbruchzeiten getragen. Daher muss ein adäquates Pflege- und Austauschprogramm eingerichtet und strikt befolgt werden.

Handschuhdicke: Für allgemeine Anwendungen empfehlen wir üblicherweise Handschuhe mit einer Dicke von mehr als 0,35 mm.



Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung



(EG) 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EU) 2015/830

Handelsname: Medizinisches Weißöl REF 24.950.10

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Handschuhdicke kein Garant für die Resistenz des Handschuhs gegenüber einer speziellen Chemikalie darstellt, da die Permeationswirkung von der Zusammensetzung des Handschuhmaterials abhängig ist. Aus diesem Grund sollte die Auswahl der Handschuhe unter Berücksichtigung der Arbeitsbedingungen und der Durchdringungszeit erfolgen.

Die Handschuhdicke kann zudem je nach Hersteller, Handschuhart und Modell abweichen. Aus diesem Grund sollten die technischen Daten des Herstellers immer in die Auswahl von passenden Handschuhen für die entsprechende Arbeit miteinbezogen werden.

Hinweis: Abhängig von der ausgeübten Tätigkeit können Handschuhe mit abweichender Dicke für eine spezielle Arbeit erforderlich sein. Zum Beispiel:

- Dünnere Handschuhe (bis zu 0,1 mm oder dünner) können dort erforderlich sein, wo ein hoher Grad an Fingerfertigkeit gefordert ist. Allerdings ist die Schutzwirkung dieser Handschuhe eher auf eine sehr kurze Zeit beschränkt, deshalb werden sie üblicherweise in Form von Einweghandschuhen verwendet.
- Dickere Handschuhe (bis zu 3 mm oder dicker) können dort erforderlich sein, wo ein erhöhtes mechanisches (auch chemisches) Risiko, wie Abrieb oder Punktierung, besteht.

Haut und Körper: Die Verwendung von Schutzkleidung ist eine gute industrielle Praxis.

Vor dem Umgang mit diesem Produkt sollte die persönliche Schutzausrüstung auf der Basis der durchzuführenden Aufgabe und den damit verbundenen Risiken ausgewählt und von einem Spezialisten genehmigt werden.

Baumwoll- oder Polyester-/Baumwoll-Overalls bieten lediglich Schutz gegen leichte oberflächliche Kontamination, die nicht bis zur Haut durchsickern wird. Overalls sollten regelmäßig gewaschen werden. Bei hohem Hautkontaminationsrisiko (z. B. beim Reinigen von verschüttetem Material oder bei Spritzgefahr) werden chemikalienbeständige Schürzen und/oder undurchdringliche chemische Anzüge und Stiefel erforderlich sein.

Bezieht sich auf den Standard:

- Atemschutz: EN 529
- Handschuhe: EN 420, EN 374
- Augenschutz: EN 166

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Emissionen von Belüftungs- und Prozessgeräten sollten überprüft werden, um sicherzugehen, dass sie den Anforderungen der Umweltschutzgesetze genügen. In einigen Fällen werden Abluftwäscher, Filter oder technische Änderungen an den Prozessanlagen erforderlich sein, um die Emissionen auf akzeptable Werte herabzusetzen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand:

Flüssigkeit.

Farbe: Wasser Weiß.

Geruch: Mild.

Geruchsschwelle: Nicht verfügbar.

pH-Wert: Nicht verfügbar.

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:
Nicht verfügbar.

Siedebeginn und Siedebereich:
Nicht verfügbar.

Pourpoint: - 12 °C

Flammpunkt: Offenem Tiegel: >170 °C (>338 °F) [Cleveland.]

Verdampfungsgeschwindigkeit:
Nicht verfügbar.

Entzündbarkeit (fest, gasförmig)
Nicht verfügbar.

Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:
Nicht verfügbar.

Dampfdruck: Nicht verfügbar.

Dampfdichte: Nicht verfügbar.

Relative Dichte: Nicht verfügbar.

Dichte: <1000 kg/m³ (<1 g/cm³) bei 15°C



Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung



(EG) 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EU) 2015/830

Handelsname: Medizinisches Weißöl REF 24.950.10

- Löslichkeit(en): Unlöslich in Wasser.
- Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser
Nicht verfügbar.
- Selbstentzündungstemperatur:
Nicht verfügbar.
- Zersetzungstemperatur:
Nicht verfügbar.
- Viskosität: Kinematisch: 16 mm²/s (16 cSt) bei 40 °C
- Explosive Eigenschaften:
Nicht verfügbar.
- Oxidierende Eigenschaften:
Nicht verfügbar.

9.2 Sonstige Angaben

Keine weiteren Informationen.

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität

Zu diesem Produkt gibt es keine spezifischen Testdaten. Weitere Informationen finden Sie unter „Zu vermeidende Bedingungen“ und „Unverträgliche Materialien“.

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf.
Unter normalen Lagerbedingungen und bei normaler Anwendung tritt keine gefährliche Polymerisation auf.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Alle möglichen Zündquellen (Funke, Flamme) vermeiden.

10.5 Unverträgliche Materialien

Reaktiv oder inkompatibel mit den folgenden Stoffen: oxidierende Materialien.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Unter normalen Lagerungs- und Gebrauchsbedingungen sollten keine gefährlichen Zerfallsprodukte gebildet werden.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Aspirationsgefahr

Schlussfolgerung/Zusammenfassung:

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Klassifizierung auf Basis, dass Substanz ein Kohlenwasserstoff ist und eine kinematische Viskosität von 20,5 mm²/s oder weniger (bei 40°C gemessen) besitzt.

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen:

Zu erwartende Eintrittswege: Dermal, Einatmen.

Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit

Einatmen: Einatmen des Dampfes ist unter Umgebungsbedingungen wegen des niedrigen Dampfdrucks normalerweise kein Problem.

Verschlucken: Aspirationsgefahr beim Verschlucken – schädlich oder tödlich, wenn die Flüssigkeit in die Lungen aspiriert wird.

Hautkontakt: Wirkt hautentfettend. Kann Trockenheit und Reizung der Haut bewirken.

Augenkontakt: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

Einatmen: Das Einatmen von thermischen Zersetzungsprodukten in Form von Dampf, Nebel oder Rauch kann gesundheits-schädlich sein.

Verschlucken: Zu den Symptomen können gehören: Übelkeit oder Erbrechen.

Hautkontakt: Zu den Symptomen können gehören: Reizung, Austrocknung und Rissbildung.

Augenkontakt: Keine spezifischen Daten.



Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung



(EG) 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EU) 2015/830

Handelsname: Medizinisches Weißöl REF 24.950.10

- Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition
- Einatmen: Starke Exposition durch Inhalation von Tröpfchen in der Luft oder Aerosolen kann zu Reizungen der Atemwege führen.
- Verschlucken: Verschlucken großer Mengen kann Übelkeit und Durchfall verursachen.
- Hautkontakt: Langfristiger oder wiederholter Kontakt kann die Haut austrocknen und zur Irritation und/oder Dermatitis führen.
- Augenkontakt: Potentielles Risiko vorübergehender Probleme wie Brennen oder Rötungen bei zufälligem Augenkontakt.

Mögliche chronische Auswirkungen auf die Gesundheit

- Allgemein: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
- Karzinogenität: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
- Mutagenität: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
- Auswirkungen auf die Entwicklung: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
- Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1 Toxizität

Umweltgefahren: Nicht als gefährlich eingestuft.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Voraussichtlich biologisch abbaubar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Nicht verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden

Verteilungskoeffizient Boden/Wasser (K_{oc}):
Nicht verfügbar.

Mobilität: Verschüttete Mengen können in den Boden eindringen und zur Kontamination des Grundwassers führen.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: Nein.

vPvB: Nein.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Sonstige ökologische Informationen:

Ausfließendes Produkt kann zur Bildung eines Films auf der Wasseroberfläche führen, der den Sauerstoffaustausch verringert und das Absterben von Organismen zur Folge haben kann.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Entsorgungsmethoden Produkt:

Führen Sie die Produkte wenn möglich dem Recycling zu. Die Entsorgung muss durch zugelassene Entsorgungsunternehmen erfolgen.

Gefährliche Abfälle: Ja.

Europäischer Abfallkatalog (EAK):

Abfallschlüssel	Abfallbezeichnung
13 02 05*	nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis

Abweichender Gebrauch des Produktes und/oder Verunreinigungen können die Verwendung einer anderen Abfallschlüsselnummer durch den Abfallerzeuger notwendig machen.

Entsorgungsmethoden Verpackung:

Führen Sie die Produkte wenn möglich dem Recycling zu. Die Entsorgung muss durch zugelassene Entsorgungsunternehmen erfolgen.



Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung



(EG) 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EU) 2015/830

Handelsname: Medizinisches Weißöl REF 24.950.10

Europäischer Abfallkatalog (EAK):

Abfallschlüssel	Europäischer Abfallkatalog (EAK)
15 01 10*	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

Besondere Vorsichtsmaßnahmen:

Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Vorsicht beim Umgang mit leeren Behältern, die nicht gereinigt oder ausgespült wurden. Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten. Leere Behälter stellen eine Brandgefahr dar, da sie entzündliche Produktreste und -dämpfe enthalten können. Leere Behälter niemals schweißen, löten oder hartlöten. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

	ADR/RID	ADN	IMDG	IATA
14.1 UN-Nummer	Nicht unterstellt.	Nicht unterstellt.	Nicht unterstellt.	Nicht unterstellt.
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	-	-	-	-
14.3 Transportgefahrenklassen	-	-	-	-
14.4 Verpackungsgruppe	-	-	-	-
14.5 Umweltgefahren	Nein.	Nein.	Nein.	Nein.
Zusätzliche Informationen	-	-	-	-

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht verfügbar.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht verfügbar.

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch
EG Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Anhang XIV – Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe / Besonders besorgniserregende Stoffe:

Keine der Komponenten ist gelistet.

Anhang XVII – Beschränkung der Herstellung des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse: Nicht anwendbar.

Sonstige Bestimmungen

REACH Status: Das in Abschnitt 1 genannte Unternehmen verkauft das Produkt in der EU gemäß den geltenden REACH-Bestimmungen.

US-Inventar (TSCA 8b):

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

Australisches Chemikalieninventar (AICS):

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

Kanadisches Inventar:

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

Inventar vorhandener chemischer Substanzen in China (IECSC):

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

Japanisches Inventar für bestehende und neue Chemikalien (ENCS):

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

Koreanisches Inventar bestehender Chemikalien (KECI):

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

Philippinisches Chemikalieninventar (PICCS):

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

Taiwan, Bestand chemische Substanzen (TCSI):

Nicht bestimmt.

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse:

1 Anhang Nr. 2 (eingestuft gemäß VwVwS)



Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung



(EG) 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EU) 2015/830

Handelsname: Medizinisches Weißöl REF 24.950.10

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Diese Produkt enthält Substanzen, für die noch Stoffbewertungen erforderlich sind.

16. SONSTIGE ANGABEN

16.1 Abkürzungen und Akronyme

- ADN = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen
- ADR = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
- ATE = Schätzwert akute Toxizität
- BCF = Biokonzentrationsfaktor
- CAS = Chemical Abstracts Service
- CLP = Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung [Verordnung (EG) Nr. 1272/2008]
- CSA = Stoffsicherheitsbeurteilung
- CSR = Stoffsicherheitsbericht
- DMEL = Abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert
- DNEL = Abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert
- EINECS = Altstoffverzeichnis
- ES = Expositionsszenario
- EUH-Satz = CLP-spezifischer Gefahrenhinweis
- EAK = Europäischer Abfallkatalog
- GHS = Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
- IATA = Internationale Flug-Transport-Vereinigung
- IBC = Intermediate Bulk Container
- IMDG = Gefährliche Güter im internationalen Seeschiffsverkehr
- LogPow = Dekadischer Logarithmus des Oktanol-Wasser-Verteilungskoeffizienten
- MARPOL = Internationales Übereinkommen von 1973 zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe in der Fassung des Protokolls von 1978 („Marpol“ = marine pollution).
- OECD = Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
- PBT = Persistent, bioakkumulierbar und toxisch
- PNEC = Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
- RID = Regelung zur internationalen Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
- RRN = REACH Registriernummer
- SADT = Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur
- SVHC = Besonders besorgniserregende Substanzen
- STOT-RE = Spezifische Zielorgan-Toxizität – Wiederholte Exposition
- STOT-SE = Spezifische Zielorgan-Toxizität – Einmalige Exposition
- Zeitlich gemittelter Grenzwert = Zeitgewichtete Durchschnitts
- UN = Vereinte Nationen
- UVCB = Komplexe Kohlenwasserstoffsubstanzen
- VOC = Flüchtige organische Verbindungen
- vPvB = Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
- Variert = Kann eine oder mehrere der folgenden Substanzen enthalten 101316-69-2 / RRN 01-2119486948-13, 101316-70-5, 101316-71-6, 101316-72-7 / RRN 01-2119489969-06, 64741-88-4 / RRN 01-2119488706-23, 64741-89-5 / RRN 01-2119487067-30, 64741-95-3 / RRN 01-2119487081-40, 64741-96-4 / RRN 01-2119483621-38, 64741-97-5 / RRN 01-2119480374-36, 64742-01-4 / RRN 01-2119488707-21, 64742-44-5 / RRN 01-2119985177-24, 64742-45-6, 64742-52-5 / RRN 01-2119467170-45, 64742-53-6 / RRN 01-2119480375-34, 64742-54-7 / RRN 01-2119484627-25, 64742-55-8 / RRN 01-2119487077-29, 64742-56-9 / RRN 01-2119480132-48, 64742-57-0 / RRN 01-2119489287-22, 64742-58-1, 64742-62-7 / RRN 01-2119480472-38, 64742-63-8, 64742-64-9, 64742-65-0 / RRN 01-2119471299-27, 64742-70-7 / RRN 01-2119487080-42, 72623-85-9 / RRN 01-211955262-43, 72623-86-0 / RRN 01-2119474878-16, 72623-87-1 / RRN 01-2119474889-13, 74869-22-0 / RRN 01-2119495601-36, 90669-74-2 / RRN 01-2119970171-43

Volltext der abgekürzten H-Sätze:
 H304 – kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Volltext der Einstufungen [CLP/GHS]:
 Asp. Tox. 1, H304 – ASPIRATIONSGEFAHR – Kategorie 1

Informationen zum Expositionsszenarium:
 Aspirationsgefahr: Statt ein Expositionsszenario beizufügen, sind relevante Sicherheitsmaßnahmen in die entsprechenden Abschnitte dieses Sicherheitsdatenblatts aufgenommen worden.



Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung



(EG) 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EU) 2015/830

Handelsname: Medizinisches Weißöl REF 24.950.10

16.2 Hinweis für den Leser

Es wurden alle angemessenerweise praktikablen Schritte unternommen, um sicherzustellen, dass dieses Datenblatt und die darin enthaltenen Informationen zu Gesundheit, Sicherheit und Umwelt zum unten angegebenen Datum genau sind. Es werden keine Gewährleistungen oder Zusicherungen, ob ausdrücklich oder stillschweigend, in Bezug auf die Genauigkeit oder Vollständigkeit der Daten und Informationen in diesem Datenblatt gemacht.

Die Daten und erteilten Ratschläge gelten, wenn das Produkt für die angegebene(n) Anwendung(en) verkauft wird. Das Produkt sollte ohne vorherige Rücksprache mit Helmut Zepf Medizintechnik GmbH nur für die beschriebene Anwendung oder Anwendungen eingesetzt werden.

Der Benutzer ist verpflichtet, dieses Produkt zu überprüfen und sicher einzusetzen und alle geltenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Helmut Zepf Medizintechnik GmbH übernimmt keine Verantwortung für Schäden oder Verletzungen, die aus einer Verwendung resultieren, die der angegebenen Produktverwendung des Materials nicht entspricht, aus Nichtbefolgen der Empfehlungen oder aus Gefahren, die mit der Natur des Materials untrennbar verbunden sind. Käufer des Produkts für die Lieferung an Dritte für den Einsatz bei der Arbeit haben eine Pflicht, alle notwendigen Schritte zu ergreifen, um sicherzustellen, dass allen Personen, die das Produkt handhaben oder verwenden, die Informationen auf diesem Blatt zur Verfügung gestellt werden. Arbeitgeber haben die Pflicht, Mitarbeitern und anderen, die von den auf diesem Blatt beschriebenen Gefahren betroffen sein können, alle Vorsichtsmaßnahmen zu erklären, die ergriffen werden sollten. Sie können sich gerne an Helmut Zepf Medizintechnik GmbH wenden, um sicherzustellen, dass dieses Dokument die neueste Version ist. Änderungen an diesem Dokument sind streng verboten.

☑ Medizinisches Weissöl:

24.950.10

Med. Weissöl in der Dosierflasche, 50 ml



Safety Data Sheet According to Regulation



(EC) 1907/2006 (REACH), Annex II, as amended by Commission Regulation (EU) 2015/830

Trade Name: Medical White Oil ^{REF} 24.950.10

1. IDENTIFICATION OF THE SUBSTANCE/MIXTURE AND OF THE COMPANY

1.1 Product identifier

Trade name: Medical White Oil ^{REF} 24.950.10

Other means of identification:
white mineral oil, petroleum

Recommended use of the substance:
Oiling of all movable parts of dental/medical instruments.

EC number: 232-455-8

CAS number: 8042-47-5

Product type: Liquid.

1.2 Relevant identified uses of the substance or mixture and uses advised against

Use of the substance/mixture:
Lubricant.
For specific application advice see appropriate Technical Data Sheet or consult our company representative.

1.3 Details of the supplier of the safety data sheet

Supplier: HELMUT ZEPF Medizintechnik GmbH
Obere Hauptstr. 16-22
D-78606 Seitingen-Oberflacht, Germany
Tel.: +49 7464 9888-0
Fax: +49 7464 9888-88
E-Mail: info@zepf-dental.com
Internet: www.zepf-dental.com

Contact for technical information:
+49 7464 9888-0

1.4 Emergency telephone number

Emergency telephone number:
+49 7464 9888-25 (business hours)

2. HAZARDS IDENTIFICATION

2.1 Classification of the substance or mixture

Product definition: UVCB

Classification according to Regulation (EC) No. 1272/200 [CLP/GHS]:
Asp. Tox. 1, H304

See Section 16 for the full text of the H statements declared above.
See sections 11 and 12 for more detailed information on health effects and symptoms and environmental hazards.

2.2 Label elements

Hazard pictograms:



Signal word: Danger.

Hazard statements:
H304 – May be fatal if swallowed and enters airways.

Precautionary statements:

Prevention: Not applicable.
Response: P301 + P310 + P331 – IF SWALLOWED:
Immediately call a POISON CENTER or physician. Do NOT induce vomiting.

Storage: P405 – Store locked up.

Disposal: P501 – Dispose of contents and container in accordance with all local, regional, national and international regulations.

Supplemental label elements:
Not applicable.



Safety Data Sheet According to Regulation



(EC) 1907/2006 (REACH), Annex II, as amended by Commission Regulation (EU) 2015/830

Trade Name: Medical White Oil ^{REF} 24.950.10

Special packaging requirements:

Containers to be fitted with child-resistant fastenings:
Not applicable.

Tactile warning of danger:
Not applicable.

2.3 Other hazards

Substance meets the criteria for PBT according to Regulation (EC) No. 1907/2006, Annex XIII:
No.

Substance meets the criteria for vPvB according to Regulation (EC) No. 1907/2006, Annex XIII:
No.

Other hazards which do not result in classification:
Defatting to the skin.

3. COMPOSITION/INFORMATION ON INGREDIENTS

Substance/mixture:
UVCB.
Highly refined base oil (IP 346 DMSO extract < 3%).

Product/ingredient name	Identifiers	percent by weight	Regulation (EC) No. 1272/2008 [CLP]	Type
white mineral oil, petroleum	REACH #: 01-2119487078-27	100%	Asp. Tox. 1, H304	[A]
	EG: 232-455-8			
	CAS: 8042-47-5			

See Section 16 for the full text of the H statements declared above.

Type: [A] Constituent / [B] Impurity / [C] Stabilising additive

Occupational exposure limits, if available, are listed in Section 8.

4. FIRST AID MEASURES

4.1 Description of first aid measures

- Eye contact: In case of contact, immediately flush eyes with plenty of water for at least 15 minutes. Eyelids should be held away from the eyeball to ensure thorough rinsing. Check for and remove any contact lenses. Get medical attention.
- Skin contact: Wash skin thoroughly with soap and water or use recognised skin cleanser. Remove contaminated clothing and shoes. Wash clothing before reuse. Clean shoes thoroughly before reuse. Get medical attention if irritation develops.
- Inhalation: If inhaled, remove to fresh air. Get medical attention if symptoms appear.
- Ingestion: Do not induce vomiting. Never give anything by mouth to an unconscious person. If unconscious, place in recovery position and get medical attention immediately. Aspiration hazard if swallowed. Can enter lungs and cause damage. Get medical attention immediately.
- Protection of first-aiders: No action shall be taken involving any personal risk or without suitable training. It may be dangerous to the person providing aid to give mouth-to-mouth resuscitation.

4.2 Most important symptoms and effects, both acute and delayed

See Section 11 for more detailed information on health effects and symptoms.

4.3 Indication of any immediate medical attention and special treatment needed

Notes to physician:
Treatment should in general be symptomatic and directed to relieving any effects.
Product can be aspirated on swallowing or following regurgitation of stomach contents, and can cause severe and potentially fatal chemical pneumonitis, which will require urgent treatment. Because of the risk of aspiration, induction of vomiting and gastric lavage should be avoided. Gastric lavage should be undertaken only after endotracheal intubation. Monitor for cardiac dysrhythmias.



Safety Data Sheet According to Regulation



(EC) 1907/2006 (REACH), Annex II, as amended by Commission Regulation (EU) 2015/830

Trade Name: Medical White Oil REF 24.950.10

5. FIREFIGHTING MEASURES

5.1 Extinguishing media

Suitable extinguishing media:

In case of fire, use foam, dry chemical or carbon dioxide extinguisher or spray.

Unsuitable extinguishing media:

Do not use water jet.

5.2 Special hazards arising from the substance or mixture

Hazards from the substance or mixture:

In a fire or if heated, a pressure increase will occur and the container may burst.

Hazardous combustion products:

Combustion products may include the following:
carbon oxides (CO, CO₂) (carbon monoxide, carbon dioxide)

5.3 Advice for firefighters

Special precautions for fire-fighters:

Promptly isolate the scene by removing all persons from the vicinity of the incident if there is a fire.
No action shall be taken involving any personal risk or without suitable training.

Special protective equipment for fire-fighters:

Fire-fighters should wear appropriate protective equipment and self-contained breathing apparatus (SCBA) with a full face-piece operated in positive pressure mode. Clothing for firefighters (including helmets, protective boots and gloves) conforming to European standard EN 469 will provide a basic level of protection for chemical incidents.

6. ACCIDENTAL RELEASE MEASURES

6.1 Personal precautions, protective equipment and emergency procedures

For non-emergency personnel:

No action shall be taken involving any personal risk or without suitable training. Evacuate surrounding areas. Keep unnecessary and unprotected personnel from entering. Do not touch or walk through spilt material. Floors may be slippery; use care to avoid falling. Avoid breathing vapour or mist. Provide adequate ventilation. Put on appropriate personal protective equipment. Contact emergency personnel.

For emergency responders:

Entry into a confined space or poorly ventilated area contaminated with vapour, mist or fume is extremely hazardous without the correct respiratory protective equipment and a safe system of work. Wear self-contained breathing apparatus. Wear a suitable chemical protective suit. Chemical resistant boots. See also the information in "For non-emergency personnel".

6.2 Environmental precautions

Avoid dispersal of spilt material and runoff and contact with soil, waterways, drains and sewers.
Inform the relevant authorities if the product has caused environmental pollution (sewers, waterways, soil or air).

6.3 Methods and material for containment and cleaning up

Small spill:

Stop leak if without risk. Move containers from spill area. Absorb with an inert material and place in an appropriate waste disposal container. Dispose of via a licensed waste disposal contractor.

Large spill:

Stop leak if without risk. Move containers from spill area. Approach the release from upwind. Prevent entry into sewers, water courses, basements or confined areas. Contain and collect spillage with non-combustible, absorbent material e.g. sand, earth, vermiculite or diatomaceous earth and place in container for disposal according to local regulations. Contaminated absorbent material may pose the same hazard as the spilt product. Dispose of via a licensed waste disposal contractor.

6.4 Reference to other sections

See Section 1 for emergency contact information.
See Section 5 for firefighting measures.
See Section 8 for information on appropriate personal protective equipment.
See Section 12 for environmental precautions.
See Section 13 for additional waste treatment information.



Safety Data Sheet According to Regulation



(EC) 1907/2006 (REACH), Annex II, as amended by Commission Regulation (EU) 2015/830

Trade Name: Medical White Oil REF 24.950.10

7. HANDLING AND STORAGE

7.1 Precautions for safe handling

Protective measures:

Put on appropriate personal protective equipment. Do not swallow. Aspiration hazard if swallowed. Can enter lungs and cause damage. Never siphon by mouth. Avoid contact with eyes, skin and clothing. Avoid breathing vapour or mist. Keep in the original container or an approved alternative made from a compatible material, kept tightly closed when not in use. Do not reuse container. Empty containers retain product residue and can be hazardous.

Advice on general occupational hygiene:

Eating, drinking and smoking should be prohibited in areas where this material is handled, stored and processed. Wash thoroughly after handling. Remove contaminated clothing and protective equipment before entering eating areas. See also Section 8 for additional information on hygiene measures.

7.2 Conditions for safe storage, including any incompatibilities

Store in accordance with local regulations. Store in a dry, cool and well-ventilated area, away from incompatible materials (see Section 10). Store locked up. Keep away from heat and direct sunlight. Keep container tightly closed and sealed until ready for use. Containers that have been opened must be carefully resealed and kept upright to prevent leakage. Store and use only in equipment/containers designed for use with this product. Do not store in unlabelled containers.

Storage code: 10 (Germany).

7.3 Specific end use(s)

Recommendations:

See section 1.2 and Exposure scenarios in annex, if applicable.

8. EXPOSURE CONTROLS/PERSONAL PROTECTION

8.1 Control parameters

Occupational exposure limits:

Product/ingredient name	Exposure limit values
white mineral oil, petroleum	TRGS900 AGW (Germany). PEAK: 20 mg/m ³ 15 minutes. TWA: 5 mg/m ³ 8 hours. Issued/Revised: 11/2015 Form: Respirable fraction
	MAC Values List (Germany). PEAK: 20 mg/m ³ , 4 times per shift, 15 minutes. TWA: 5 mg/m ³ 8 hours. Issued/Revised: 6/2014 Form: Respirable fraction

Whilst specific OELs for certain components may be shown in this section, other components may be present in any mist, vapour or dust produced. Therefore, the specific OELs may not be applicable to the product as a whole and are provided for guidance only.

Recommended monitoring procedures:

If this product contains ingredients with exposure limits, personal, workplace atmosphere or biological monitoring may be required to determine the effectiveness of the ventilation or other control measures and/or the necessity to use respiratory protective equipment. Reference should be made to monitoring standards, such as the following: European Standard EN 689 (Workplace atmospheres – Guidance for the assessment of exposure by inhalation to chemical agents for comparison with limit values and measurement strategy) European Standard EN 14042 (Workplace atmospheres – Guide for the application and use of procedures for the assessment of exposure to chemical and biological agents) European Standard EN 482 (Workplace atmospheres – General requirements for the performance of procedures for the measurement of chemical agents) Reference to national guidance documents for methods for the determination of hazardous substances will also be required.

Derived No Effect Level:

No DNELs/DMELs available.

Predicted No Effect Concentration:

No PNECs available.



Safety Data Sheet According to Regulation



(EC) 1907/2006 (REACH), Annex II, as amended by Commission Regulation (EU) 2015/830

Trade Name: Medical White Oil REF 24.950.10

8.2 Exposure controls

Appropriate engineering controls:

Provide exhaust ventilation or other engineering controls to keep the relevant airborne concentrations below their respective occupational exposure limits.

All activities involving chemicals should be assessed for their risks to health, to ensure exposures are adequately controlled. Personal protective equipment should only be considered after other forms of control measures (e.g. engineering controls) have been suitably evaluated. Personal protective equipment should conform to appropriate standards, be suitable for use, be kept in good condition and properly maintained.

Your supplier of personal protective equipment should be consulted for advice on selection and appropriate standards. For further information contact your national organisation for standards. The final choice of protective equipment will depend upon a risk assessment. It is important to ensure that all items of personal protective equipment are compatible.

8.3. Individual protection measures

Hygiene measures:

Wash hands, forearms and face thoroughly after handling chemical products, before eating, smoking and using the lavatory and at the end of the working period. Ensure that eyewash stations and safety showers are close to the workstation location.

Respiratory protection:

Respiratory protective equipment is not normally required where there is adequate natural or local exhaust ventilation to control exposure. In case of insufficient ventilation, wear suitable respiratory equipment. The correct choice of respiratory protection depends upon the chemicals being handled, the conditions of work and use, and the condition of the respiratory equipment. Safety procedures should be developed for each intended application. Respiratory protection equipment should therefore be chosen in consultation with the supplier / manufacturer and with a full assessment of the working conditions.

Eye/face protection:

Safety glasses with side shields.

Skin protection

Hand protection: Because specific work environments and material handling practices vary, safety procedures should be developed for each intended application. The correct choice of protective gloves depends upon the chemicals being handled, and the conditions of work and use. Most gloves provide protection for only a limited time before they must be discarded and replaced (even the best chemically resistant gloves will break down after repeated chemical exposures). Gloves should be chosen in consultation with the supplier / manufacturer and taking account of a full assessment of the working conditions.

Recommended: Nitrile gloves.

Breakthrough time data are generated by glove manufacturers under laboratory test conditions and represent how long a glove can be expected to provide effective permeation resistance. It is important when following breakthrough time recommendations that actual workplace conditions are taken into account. Always consult with your glove supplier for up-to-date technical information on breakthrough times for the recommended glove type.

Our recommendations on the selection of gloves are as follows:

Continuous contact: Gloves with a minimum breakthrough time of 240 minutes, or >480 minutes if suitable gloves can be obtained.

If suitable gloves are not available to offer that level of protection, gloves with shorter breakthrough times may be acceptable as long as appropriate glove maintenance and replacement regimes are determined and adhered to.

Short-term / splash protection: Recommended breakthrough times as above.

It is recognised that for short-term, transient exposures, gloves with shorter breakthrough times may commonly be used. Therefore, appropriate maintenance and replacement regimes must be determined and rigorously followed.

Glove Thickness: For general applications, we recommend gloves with a thickness typically greater than 0.35 mm.



Safety Data Sheet According to Regulation



(EC) 1907/2006 (REACH), Annex II, as amended by Commission Regulation (EU) 2015/830

Trade Name: Medical White Oil REF 24.950.10

It should be emphasised that glove thickness is not necessarily a good predictor of glove resistance to a specific chemical, as the permeation efficiency of the glove will be dependent on the exact composition of the glove material. Therefore, glove selection should also be based on consideration of the task requirements and knowledge of break-through times.

Glove thickness may also vary depending on the glove manufacturer, the glove type and the glove model. Therefore, the manufacturers' technical data should always be taken into account to ensure selection of the most appropriate glove for the task.

Note: Depending on the activity being conducted, gloves of varying thickness may be required for specific tasks. For example:

- Thinner gloves (down to 0.1 mm or less) may be required where a high degree of manual dexterity is needed. However, these gloves are only likely to give short duration protection and would normally be just for single use applications, then disposed of.
- Thicker gloves (up to 3 mm or more) may be required where there is a mechanical (as well as a chemical) risk i.e. where there is abrasion or puncture potential.

Skin and body: Use of protective clothing is good industrial practice. Personal protective equipment for the body should be selected based on the task being performed and the risks involved and should be approved by a specialist before handling this product. Cotton or polyester/cotton overalls will only provide protection against light superficial contamination that will not soak through to the skin. Overalls should be laundered on a regular basis. When the risk of skin exposure is high (e.g. when cleaning up spillages or if there is a risk of splashing) then chemical resistant aprons and/or impervious chemical suits and boots will be required.

Refer to standards:
 Respiratory protection: EN 529
 Gloves: EN 420, EN 374
 Eye protection: EN 166

Environmental exposure controls:
 Emissions from ventilation or work process equipment should be checked to ensure they comply with the requirements of environmental protection legislation. In some cases, fume scrubbers, filters or engineering modifications to the process equipment will be necessary to reduce emissions to acceptable levels.

9. PHYSICAL AND CHEMICAL PROPERTIES

9.1 Information on basic physical and chemical properties

Physical state: Liquid.
 Color: Water White.
 Odour: Mild.
 Odour threshold: Not available.
 pH: Not available.
 Melting point/freezing point: Not available.
 Initial boiling point and boiling range: Not available.
 Pourpoint: - 12°C
 Flash point: Open cup: >170°C (>338°F) [Cleveland.]
 Evaporation rate: Not available.
 Flammability (solid, gas): Not available.
 Upper/lower flammability or explosive limits: Not available.
 Vapour pressure: Not available.
 Vapour density: Not available.
 Relative density: Not available.
 Density: <1000 kg/m³ (<1 g/cm³) at 15°C



Safety Data Sheet According to Regulation



(EC) 1907/2006 (REACH), Annex II, as amended by Commission Regulation (EU) 2015/830

Trade Name: Medical White Oil REF 24.950.10

- Solubility(ies): insoluble in water.
- Partition coefficient: n-octanol/water:
Not available.
- Auto-ignition temperature:
Not available.
- Decomposition temperature:
Not available.
- Viscosity: Kinematic: 16 mm²/s (16 cSt) at 40°C
- Explosive properties:
Not available.
- Oxidising properties:
Not available.

9.2 Other information

No additional information.

10. STABILITY AND REACTIVITY

10.1 Reactivity

No specific test data available for this product. Refer to Conditions to avoid and Incompatible materials for additional information.

10.2 Chemical stability

The product is stable.

10.3 Possibility of hazardous reactions

Under normal conditions of storage and use, hazardous reactions will not occur.
Under normal conditions of storage and use, hazardous polymerisation will not occur.

10.4 Conditions to avoid

Avoid all possible sources of ignition (spark or flame).

10.5 Incompatible materials

Reactive or incompatible with the following materials: oxidising materials.

10.6 Hazardous decomposition products

Under normal conditions of storage and use, hazardous decomposition products should not be produced.

11. TOXICOLOGICAL INFORMATION

11.1 Information on toxicological effects

Aspiration hazard

Conclusion/Summary:

May be fatal if swallowed and enters airways. Classification on basis substance is a hydrocarbon and has a kinematic viscosity of 20.5 mm²/s or less, measured at 40°C.

Information on likely routes of exposure:

Routes of entry anticipated: Dermal, Inhalation.

Potential acute health effects

- Inhalation: Vapour inhalation under ambient conditions is not normally a problem due to low vapour pressure.
- Ingestion: Aspiration hazard if swallowed – harmful or fatal if liquid is aspirated into lungs.
- Skin contact: Defatting to the skin. May cause skin dryness and irritation.
- Eye contact: No known significant effects or critical hazards.

Symptoms related to the physical, chemical and toxicological characteristics

- Inhalation: May be harmful by inhalation if exposure to vapour, mists or fumes resulting from thermal decomposition products occurs.
- Ingestion: Adverse symptoms may include the following: nausea or vomiting.
- Skin contact: Adverse symptoms may include the following: irritation.
- Eye contact: No specific data.



Safety Data Sheet According to Regulation



(EC) 1907/2006 (REACH), Annex II, as amended by Commission Regulation (EU) 2015/830

Trade Name: Medical White Oil REF 24.950.10

Delayed and immediate effects as well as chronic effects from short and long-term exposure

Inhalation: Overexposure to the inhalation of airborne droplets or aerosols may cause irritation of the respiratory tract.

Ingestion: Ingestion of large quantities may cause nausea and diarrhoea.

Skin contact: Prolonged or repeated contact can defat the skin and lead to irritation and/or dermatitis.

Eye contact: Potential risk of transient stinging or redness if accidental eye contact occurs.

Potential chronic health effects

General: No known significant effects or critical hazards.

Carcinogenicity: No known significant effects or critical hazards.

Mutagenicity: No known significant effects or critical hazards.

Developmental effects:
No known significant effects or critical hazards.

Fertility effects: No known significant effects or critical hazards.

12. ECOLOGICAL INFORMATION

12.1 Toxicity

Environmental hazards:
Not classified as dangerous

12.2 Persistence and degradability

Expected to be biodegradable.

12.3 Bioaccumulative potential

Not available.

12.4 Mobility in soil

Soil/water partition coefficient (K_{oc}):
Not available.

Mobility: Spillages may penetrate the soil causing ground water contamination.

12.5 Results of PBT and vPvB assessment

PBT: No.

vPvB: No.

12.6 Other adverse effects

Other ecological information:
Spills may form a film on water surfaces causing physical damage to organisms.
Oxygen transfer could also be impaired.

13. DISPOSAL CONSIDERATIONS

13.1 Waste treatment methods

Methods of product disposal:
Where possible, arrange for product to be recycled. Dispose of via an authorised person/licensed waste disposal contractor in accordance with local regulations.

Hazardous waste: Yes.

European waste catalog (EWC):

Waste code	Waste designation
13 02 05*	mineral-based non-chlorinated engine, gear and lubricating oils

However, deviation from the intended use and/or the presence of any potential contaminants may require an alternative waste disposal code to be assigned by the end user.

Methods of packaging disposal:
Where possible, arrange for product to be recycled. Dispose of via an authorised person/licensed waste disposal contractor in accordance with local regulations.



Safety Data Sheet According to Regulation



(EC) 1907/2006 (REACH), Annex II, as amended by Commission Regulation (EU) 2015/830

Trade Name: Medical White Oil REF 24.950.10

European waste catalog (EWC):

Waste code	European waste catalog (EWC)
15 01 10*	packaging containing residues of or contaminated by hazardous substances

Special precautions:

This material and its container must be disposed of in a safe way. Care should be taken when handling emptied containers that have not been cleaned or rinsed out. Empty containers or liners may retain some product residues. Empty containers represent a fire hazard as they may contain flammable product residues and vapour. Never weld, solder or braze empty containers. Avoid dispersal of spilt material and runoff and contact with soil, waterways, drains and sewers.

14. TRANSPORT INFORMATION

	ADR/RID	ADN	IMDG	IATA
14.1 UN Number	Not regulated.	Not regulated.	Not regulated.	Not regulated.
14.2 UN proper shipping name	-	-	-	-
14.3 Transport hazard class(es)	-	-	-	-
14.4 Packing group	-	-	-	-
14.5 Environmental hazards	No.	No.	No.	No.
Additional information	-	-	-	-

14.6 Special precautions for user

Not available.

14.7 Transport in bulk according to Annex II of Marpol and the IBC Code

Not available.

15. REGULATORY INFORMATION

15.1 Safety, health and environmental regulations/legislation specific for the substance or mixture

EU Regulation (EC) No. 1907/2006 (REACH)

Annex XIV – List of substances subject to authorisation/Substances of very high concern:

None of the components are listed.

Annex XVII – Restrictions on the manufacture, placing on the market and use of certain dangerous substances, mixtures and articles:

Not applicable.

Other regulations

REACH Status: The company, as identified in Section 1, sells this product in the EU in compliance with the current requirements of REACH.

United States inventory (TSCA 8b):

All components are listed or exempted.

Australia inventory (AICS):

All components are listed or exempted.

Canada inventory:

All components are listed or exempted.

China inventory (IECSC):

All components are listed or exempted.

Japan inventory (ENCS):

All components are listed or exempted.

Korea inventory (KECI):

All components are listed or exempted.

Philippines inventory (PICCS):

All components are listed or exempted.

Taiwan Chemical Substances Inventory (TCSI):

Not applicable.

National regulations

Hazard class for water:

1 Appendix No. 2 (classified according VwVwS)



Safety Data Sheet According to Regulation



(EC) 1907/2006 (REACH), Annex II, as amended by Commission Regulation (EU) 2015/830

Trade Name: Medical White Oil ^{REF} 24.950.10

15.2 Chemical safety assessment

This product contains substances for which Chemical Safety Assessments are still required.

16. OTHER INFORMATION

16.1 Abbreviations and acronyms

- ADN = European Provisions concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterway
- ADR = The European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road
- ATE = Acute Toxicity Estimate
- BCF = Bioconcentration Factor
- CAS = Chemical Abstracts Service
- CLP = Classification, Labelling and Packaging Regulation [Regulation (EC) No. 1272/2008]
- CSA = Chemical Safety Assessment
- CSR = Chemical Safety Report
- DMEL = Derived Minimal Effect Level
- DNEL = Derived No Effect Level
- EINECS = European Inventory of Existing Commercial chemical Substances
- ES = Exposure Scenario
- EUH statement = CLP-specific Hazard statement
- EWC = European Waste Catalog
- GHS = Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
- IATA = International Air Transport Association
- IBC = Intermediate Bulk Container
- IMDG = International Maritime Dangerous Goods
- LogPow = logarithm of the octanol/water partition coefficient
- MARPOL = International Convention for the Prevention of Pollution From Ships, 1973 as modified by the Protocol of 1978.
("Marpol" = marine pollution)
- OECD = Organisation for Economic Co-operation and Development
- PBT = Persistent, Bioaccumulative and Toxic
- PNEC = Predicted No Effect Concentration
- RID = The Regulations concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Rail
- RRN = REACH Registration Number
- SADT = Self-Accelerating Decomposition Temperature
- SVHC = Substances of Very High Concern
- STOT-RE = Specific Target Organ Toxicity – Repeated Exposure
- STOT-SE = Specific Target Organ Toxicity – Single Exposure
- TWA = Time Weighted Average
- UN = United Nations
- UVCB = Complex hydrocarbon substance
- VOC = Volatile Organic Compound
- vPvB = Very Persistent and Very Bioaccumulative
- Varies = may contain one or more of the following 101316-69-2 / RRN 01-2119486948-13, 101316-70-5, 101316-71-6, 101316-72-7 / RRN 01-2119489969-06, 64741-88-4 / RRN 01-2119488706-23, 64741-89-5 / RRN 01-2119487067-30, 64741-95-3 / RRN 01-2119487081-40, 64741-96-4 / RRN 01-2119483621-38, 64741-97-5 / RRN 01-2119480374-36, 64742-01-4 / RRN 01-2119488707-21, 64742-44-5 / RRN 01-2119985177-24, 64742-45-6, 64742-52-5 / RRN 01-2119467170-45, 64742-53-6 / RRN 01-2119480375-34, 64742-54-7 / RRN 01-2119484627-25, 64742-55-8 / RRN 01-2119487077-29, 64742-56-9 / RRN 01-2119480132-48, 64742-57-0 / RRN 01-2119489287-22, 64742-58-1, 64742-62-7 / RRN 01-2119480472-38, 64742-63-8, 64742-64-9, 64742-65-0 / RRN 01-2119471299-27, 64742-70-7 / RRN 01-2119487080-42, 72623-85-9 / RRN 01-2119555262-43, 72623-86-0 / RRN 01-2119474878-16, 72623-87-1 / RRN 01-2119474889-13, 74869-22-0 / RRN 01-2119495601-36, 90669-74-2 / RRN 01-2119970171-43

Full text of abbreviated H statements:
H304 – May be fatal if swallowed and enters airways.

Full text of classifications [CLP/GHS]:
Asp. Tox. 1, H304 – ASPIRATION HAZARD – Category 1

Exposure Scenario information:
Aspiration hazard: Relevant safety measures have been included into the applicable sections of this safety data sheet, in place of appending an exposure scenario.



Safety Data Sheet According to Regulation



(EC) 1907/2006 (REACH), Annex II, as amended by Commission Regulation (EU) 2015/830

Trade Name: Medical White Oil REF 24.950.10

16.2 Notice to reader

All reasonably practicable steps have been taken to ensure this data sheet and the health, safety and environmental information contained in it is accurate as of the date specified below. No warranty or representation, express or implied is made as to the accuracy or completeness of the data and information in this data sheet.

The data and advice given apply when the product is sold for the stated application or applications. You should not use the product other than for the stated application or applications without seeking advice from Helmut Zepf Medizintechnik GmbH.

It is the user's obligation to evaluate and use this product safely and to comply with all applicable laws and regulations. The Helmut Zepf Medizintechnik GmbH shall not be responsible for any damage or injury resulting from use, other than the stated product use of the material, from any failure to adhere to recommendations, or from any hazards inherent in the nature of the material. Purchasers of the product for supply to a third party for use at work, have a duty to take all necessary steps to ensure that any person handling or using the product is provided with the information in this sheet. Employers have a duty to tell employees and others who may be affected of any hazards described in this sheet and of any precautions that should be taken. You can contact the Helmut Zepf Medizintechnik GmbH to ensure that this document is the most current available. Alteration of this document is strictly prohibited.

Medical White Oil:

24.950.10

Medical White Oil in a dispensing bottle, 50 ml

